

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **13 (1895)**

Heft 59

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Abonnements:
(inkl. Porto)
Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2^{tes} Semester Fr. 3. — Ausland: Jährlich Fr. 22, 2^{tes} Semester Fr. 12.
In der Schweiz kann nur bei der Post abbestellt werden; im Ausland auch durch Postmandat an die Administration des Blattes in Bern.
Preis einzelner Nummern 25 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements.
(Port compris)
Suisse: un an fr. 6, 2^e semestre fr. 3. — Etranger: un an fr. 22, 2^e semestre fr. 12.
On s'abonne, en Suisse, exclusivement aux offices postaux; à l'étranger, aux offices postaux ou par mandat postal à l'Administration de la feuille, à Bern.
Prix du numéro 25 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Verendung regelmässig Mittwochs und Samstag abends. Nach Bedürfnis erscheint das Blatt auch an andern Tagen.	Redaktion und Administration im schweizerischen Departement des Auswärtigen, Abteilung Handel.	Rédaction et Administration au Département fédéral des Affaires étrangères, Division du commerce.
Insertionspreis: Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.	Prix des annonces: La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Les annonces sont reçues par l'Administration de la feuille, à Bern, et par les Agences de publicité.	

Inhalt — Sommaire.

Titres disparus. — Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Registre du commerce. — Glarner Kantonal ank in Glarus. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Nationalité française. — Ausfuhr nach den Vereinigten Staaten. — Exportation aux États-Unis.

Ämtlicher Teil. — Partie officielle.

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Nous, président du tribunal du district de Neuveville,
D'une requête qui nous a été adressée par Dame Marianne, née Kaufmann, à Nods, veuve de Pierre-Frédéric Sunier, vivait facteur postal de et à Nods, il résulte que ce dernier avait contracté, au bénéfice de son hoirie, auprès de la «Société d'assurance des fonctionnaires et employés fédéraux, section de Neuchâtel», selon police A. 629, une assurance sur la vie, au capital de fr. 1200. —, entrée en vigueur le 1^{er} janvier 1876.
A teneur d'un testament olographe de Pierre-Frédéric Sunier, décédé le 29 janvier 1895, le capital de ladite assurance serait échu à sa veuve en qualité de légataire à titre universel.
Or le double de la police du contrat d'assurance en question, délivré au sieur Sunier défunt, est égaré, et l'exposante, sur copie produite, en requiert l'annulation.
En conséquence, et vu les dispositions des art. 844, 793 et suivants du c. o., le ou les détenteurs de la police susdésignée sont sommés d'en faire la production au greffe du tribunal de Neuveville, dans le délai de six mois, à partir de la première publication de la présente sommation, faute de quoi l'annulation en sera prononcée et la société autorisée à se libérer des-mains de l'hoirie Sunier.
Neuveville, le 1^{er} mars 1895.
(W. 26^a)

Le président du tribunal: Belrichard.

Infolge kantonsgerichtlichen Urteiles vom 26. Juli 1883 und behufs Bereinigung des Pfandprotokolls wird als ungültig erklärt:
Kapitalbrief Nr. 25.835 im Betrage von Fr. 420 à 100 Rp. mit Vorgang Fr. 4870, Handwechsel, neuzinsig, d. d. 11. Oktober 1875, haftend auf der Heimat Nr. 269/224, «Gesenhag» genannt, in Schwarzenegg, Bezirk Rütli.
Appenzell, den 1. Dezember 1894.
(W. 135^a)

Die Landeskanzlei.

- 1) Nr. 4617 im Betrage von 105 Fr. à 100 Rp. mit 2335 Fr. Vorgang, haftend auf der Heimat Nr. 115/91 «Hirschberg» genannt, im Bezirk Rütli,
- 2) Nr. 2078 im Betrage von 635 Fr. à 100 Rp. ohne Vorgang,
- 3) Nr. 1402 » » » 635 Fr. à 100 Rp. mit 1270 Fr. Vorgang,
- 4) Nr. 2079 » » » 425 Fr. à 100 Rp. mit 1905 Fr. Vorgang, haftend auf der Heimat Nr. 150/127 «Brulisbubes» in Stechlenegg im Bezirk Gonten,

werden vermisst.
Allfällige Inhaber dieser Titel werden aufgefordert, dieselben innert sechs Monaten a dato auf unterzogener Stelle einzureichen, sonst werden solche als amortisiert im Pfandprotokoll gestrichen.
Appenzell, den 1. Dezember 1894.
(W. 136^a)

Die Landeskanzlei.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale.

Bern — Berne — Berna

Bureau Büren.

1895. 3. März. Unter der Firma **Landwirthschaftliche Genossenschaft Lengnau & Umgebung** gründete sich, mit Sitz in Lengnau, auf unbestimmte Zeit, eine Genossenschaft, welche zum Zwecke hat: 1) Förderung des landwirthschaftlichen Betriebes im allgemeinen. 2) Beschaffung von Dünger, Futtermitteln und Saatgut unter möglichst günstigen Bedingungen. 3) Vortheilhafte Verwendung der eigenen Produkte. Die Genossenschaft kann ihre Thätigkeit auch auf andere Gebiete der Land- und Volkswirtschaft ausdehnen. Die Statuten datieren vom 27. Januar 1895. Jeder handlungsfähige Bürger von Lengnau und Umgebung kann, insofern er nicht Mitglied einer andern gleichartigen Genossenschaft ist, der Genossenschaft beitreten. Die Aufnahme geschieht durch Beschluss der Genossenschaftsversammlung und durch eigenhändige Unterzeichnung der Statuten. Die aufgenommenen Ge-

nossenschaftsmitglieder haben ein Eintrittsgeld von zwei Franken zu bezahlen. Die Mitgliedschaft geht verloren: a. durch schriftliche Austrittserklärung, b. durch Beschluss der Genossenschaftsversammlung wegen Nichterfüllung der schuldigen Verbindlichkeiten gegenüber der Genossenschaft oder Interessenschädigung der letztern, c. durch Verlust des Aktivbürgerrechts, d. durch Todesfall. Das ausscheidende oder ausgeschlossene Mitglied beziehungsweise seine Erben verliert den Anspruch am Genossenschaftsvermögen. Die Genossenschaftsmitglieder haften solidarisch mit ihrem Vermögen für alle rechtskräftig erwachsenen Verbindlichkeiten der Genossenschaft, soweit das Vermögen der letzteren nicht hinreicht. Gewinn wird keiner beabsichtigt. Aus den Provisionen, Eintrittsgeldern und Bussen soll ein Reservefonds gebildet werden, soweit sie nicht zur Deckung der Geschäftsauskosten verwendet werden müssen. Der Reservefonds ist zur Deckung gegen Risiko bestimmt. Die Organe der Genossenschaft sind: 1) Die Genossenschaftsversammlung. 2) Der Vorstand, bestehend aus dem Präsidenten, dem Kassier, dem Sekretär und zwei übrigen Mitgliedern. 3) Die Rechnungsprüfungskommission. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft Dritten gegenüber gerichtlich und aussergerichtlich. Namens desselben zeichnen der Präsident oder sein Stellvertreter (Kassier) und der Sekretär kollektiv. In den Vorstand sind auf zwei Jahre gewählt: als Präsident Karl Rüfli, Sattlermeister; als Kassier, zugleich Vizepräsident Gottfried Renfer, Bürgerpräsident; als Sekretär Ernst Renfer, Reisender; als Beisitzer Fritz Schlup, Schmiedhansen und Wilhelm Rüfli, Negotiant, alle von und wohnhaft in Lengnau.

Zug — Zoug — Zugo

1895. 28. Februar. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **Robert Stutz & C^{ie}** in Cham (S. H. A. B. Nr. 79 vom 27. Mai 1890, pag. 417) hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Robert Stutz» in Cham.

28. Februar. Inhaber der Firma **Robert Stutz** in Cham ist Robert Stutz von Schongau (Luzern), wohnhaft in Cham; die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Robert Stutz & C^{ie}». Natur des Geschäftes: Weinhandlung. Geschäftslokale: Bureau im Wohnhaus, Sinsersstrasse; Keller im Schulhaus, Cham.

1. März. Unter der Firma **Landwirthschaftliche Genossenschaft Risch** hat sich, laut Statuten vom 27. Januar 1895, mit Sitz in Risch, eine Genossenschaft gebildet, welche die gemeinschaftliche, billige Anschaffung und Abgabe der Bedürfnisse für die Landwirtschaft, als künstliche Düngemittel, Futtermittel, eventuell auch Gerätschaften u. s. w., überhaupt Schutz der Mitglieder gegen Uebervorteilung zum Zwecke hat. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Der gegenwärtige Eintritt in die Genossenschaft ist bedingt durch die Unterzeichnung der Statuten und die einmalige Einzahlung einer Eintrittsgebühr von Fr. 5. Solche, welche erst nach Verfluss von dreissig Tagen, vom Beginne der Genossenschaft an gerechnet, derselben beitreten, haben eine Eintrittsgebühr von Fr. 10 zu entrichten. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt, Tod, Unzahlbarkeit und Ausschluss; vorbehalten bleibt überdies Art. 685 des O.-R. So lange die Auflösung der Genossenschaft nicht beschlossen ist, steht jedem Mitglied der Austritt frei; er kann jedoch nur auf Schluss des Rechnungsjahres stattfinden und muss wenigstens drei Wochen vorher dem Vorstände schriftlich angezeigt werden. Austretende und ausgeschlossene Mitglieder sind von jedem Vermögensanteil ausgeschlossen. Das Genossenschaftsvermögen wird beschafft: 1) aus den Eintrittsgebühren; 2) aus der Provision des Geschäftsumsatzes und 3) aus allfälligen freiwilligen Verabungen. Organe der Genossenschaft sind: Die Genossenschaftsversammlung (Generalversammlung), der Vorstand und die Rechnungsprüfungskommission. Der Vorstand besteht aus dem Präsidenten, dem Vizepräsidenten, der zugleich Kassier ist, und dem Aktuar. Präsident und Aktuar führen kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift der Genossenschaft. Präsident ist Richard Wiss von Risch, in Zweiern, Gemeinde Risch; Vizepräsident ist Josef Scherzmann von Risch, in Allrütli, Gemeinde Risch; Aktuar ist Johann Fährdich von Steinhausen, in Berchwyl, Gemeinde Risch.

2. März. Die **Küsergenossenschaft Frauenthal & Umgebung** in Frauenthal, Gemeinde Cham (S. H. A. B. Nr. 34 vom 11. Februar 1893, pag. 139) hat an Stelle des bisherigen Vizepräsidenten Alois Muff zum nunmehrigen Vizepräsidenten gewählt Heinrich Wyss von Cham, in Hagedorn, Gemeinde Cham. Derselbe ist befugt, kollektiv mit dem Aktuar Alois Suter rechtsverbindlich namens der Genossenschaft zu zeichnen.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Romont (district de la Glâne).

1895. 2. mars. La raison **Louis Dumas boulanger**, à Chavannes-sous-Romont (F. o. s. du c. du 7 avril 1883, n^o 50, pag. 384), est radiée par suite du décès du titulaire.

Virginie Dumas, née Seydoux, domiciliée à Chavannes-sous-Romont, veuve du prénommé Louis Dumas, reprend la suite de la maison avec la raison **Virginie Dumas Veuve**. Genre de commerce: Boulangerie, épicerie.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1895. 2. März. Die Firma **Felix Gedler** in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 130 vom 4. Juni 1892, pag. 519) ist infolge Konkurses von Amteswegen gestrichen worden.

2. März. In der Hauptversammlung des **Turnvereins von St. Gallen** (S. H. A. B. Nr. 221 vom 7. Oktober 1892, pag. 887) mit Sitz daselbst, vom 12. Januar 1895 wurde Hans Weyer, von Ferenbalm, in St. Gallen zum Präsidenten der Kommission gewählt, welcher als solcher die rechtsverbindliche Unterschrift namens des Vereins führt.

4. März. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Stoffel u. Co.** in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 65 vom 19. Mai 1888, pag. 500) hat sich infolge Austritts von Xaver Stoffel aufgelöst. Aktiven und Passiven derselben übernimmt die Kommanditgesellschaft unter der gleichen Firma.

Beat Stoffel und Xaver Stoffel, beide von Arbon, in St. Gallen, haben unter der Firma **Stoffel u. Co.** in St. Gallen eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. März 1895 ihren Anfang nahm und Aktiven und Passiven der aufgelösten Kollektivgesellschaft «Stoffel u. Co.» übernimmt. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Beat Stoffel. Kommanditär ist Xaver Stoffel mit dem Betrage von zweihunderttausend Franken. (Fr. 200,000). Natur des Geschäftes: Tüles, Cambrics, Mousselines und Spezialitäten für Stickerei. Geschäftslokal: Schützengasse 12.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1895. 18. Februar. Unter der Firma **Bedra-Wassergesellschaft Davos** bildete sich in Davos eine Genossenschaft, zum Zwecke, ihren Mitgliedern das nötige Wasser zu liefern. Die Statuten sind am 26. Dezember 1890 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Die

Mitgliedschaft wird erworben durch Ankauf einer oder mehrerer Röhren Wasser. Die Höhe des Kaufpreises wird durch den Kaufvertrag festgesetzt. Beiträge haben die Genossenschafter ordentlicherweise nicht zu leisten, jedoch können solche beschlossen werden, wenn die vorhandenen Aktiven nicht mehr zur Bestreitung notwendiger Ausgaben hinreichen und zwar wird in diesem Falle jeder Miteigentümer nach Verhältnis der Teilrechte in Mitleidenschaft gezogen. Der Austritt kann erfolgen durch Verkauf oder Tausch seiner Teilrente. Die Bekanntmachungen an die Genossenschafter erfolgen durch schriftliche Mitteilungen per Karte, oder durch das Amtsblatt. Als Amtsblatt wird die jetzt bestehende «Davoser Zeitung» anerkannt. Der aus dem Geschäftsbetrieb sich ergebende Reingewinn fällt in den Reservefonds. Die Organe der Genossenschaft sind: a. die Generalversammlung; b. der aus drei Mitgliedern bestehende Vorstand. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident und der Aktuar jeder einzeln. Mitglieder des Vorstandes sind J. Frei, Präsident; J. Prader, Aktuar und S. Schelling, Kassier, alle wohnhaft in Davos.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau.

1895. 2. März. Die Firma **Hermann Gysi** in Buchs (S. H. A. B. Nr. 105 vom 28. Oktober 1885, pag. 680) ist infolge Verzichts des Inhabers und Verkaufs des Geschäftes erloschen.

E. 33.

**Gewinn- und Verlust-Rechnung
der Glarner Kantonalbank in Glarus
vom Jahre 1894.**

Soll				Haben	
Lastenposten		(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.)		Nutzposten	
I. Verwaltungskosten.					
	2,011	80	Entschädigung an die Verwaltungsbehörden, Sitzungsgelder.		
	30,584	50	Besoldungen, Aushilfe, Gratifikationen an Lehrlinge und Vertrauensmänner in den Gemeinden.		
	509	70	Assekuranz und Unterhalt des Bankgebäudes.		
	2,040	—	Lokalmiete.		
	1,187	70	Heizung, Beleuchtung und Reinigung.		
	1,910	85	Bureau-Anlagen (Druckkosten, Inserate, Abonnements etc.).		
42,177	25	3,352	Porti, Depeschen, Reisespesen etc.		
		620	Banknoten-Anfertigungsconto (Abschreibung).		
II. Steuern.					
	1,500	—	Bundes-Banknotensteuer.		
10,500	—	9,000	Kantonale Banknotensteuer.		
III. Passivzinsen.					
<i>a. Auf Schulden in laufender Rechnung.</i>					
	857	95	An Check-Conti und Depositen.		
	1,076	46	" Emissionsbanken und Korrespondenten.		
	34,104	71	" Conto-Corrent-Kreditoren.		
	511,507	05	" Sparkassa-Einlagen.		
<i>b. Auf Schuldscheine aller Art.</i>					
	3,023	57	An vergüteten Zinsen auf angekauften Hypothekar-Titeln.		
	949	95	" rückvergüteten Zinsen auf Schuldscheine.		
<i>c. Auf Eigenwechsel.</i>					
552,659	69	1,140	Rückdisconto vom Vorjahre.		
IV. Verluste und Abschreibungen.					
	3,166	50	Auf Korrespondenten.		
	2,420	—	" Hypothekar-Anlagen.		
	25,582	50	" Effekten (öffentliche Wertpapiere).		
34,169	—	3,000	" Grundeigentum nicht zum Geschäftsbetrieb bestimmt.		
VI. Reingewinn.					
65,125	14		Reingewinn des Rechnungsjahres 1894.		
I. Ertrag des Wechselconto.					
Disconto-Schweizer-Wechsel:					
			Vereinnahmte Zinsen und Provisionen	Fr. 45,949. 90	
			Rückdisconto vom Vorjahre, 4 %	„ 5,687. 85	
				Fr. 51,637. 75	
			Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1894, 3 %	„ 6,712. 94	44,924 81
Wechsel auf das Ausland:					
			Vereinnahmte Zinsen, Provisionen und Kursgewinne	Fr. 21,909. 97	
			Rückdisconto vom Vorjahre, 3, 4 und 5 %	„ 1,919. 80	
				Fr. 23,829. 77	
			Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1894 à 3 %	„ 1,030. 70	22,799 07
Wechsel mit Faustpfand:					
			Vereinnahmte Zinsen und Provisionen	Fr. 4,068. 75	
			Rückdisconto vom Vorjahre, 4 %	„ 2,148. 25	
				Fr. 6,217. —	
			Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1894 à 3 %	„ 993. 70	5,223 30
					72,947 18
II. Aktivzinsen und Provisionen.					
<i>a. Auf Guthaben in laufender Rechnung.</i>					
			Von Emissionsbanken und Korrespondenten	11,518	30
			" Conto-Corrent-Debitoren	121,159	92
			" Conto-Corrent-Kreditoren	7,258	18
<i>b. Auf andern Guthaben und Anlagen.</i>					
Von Schuldscheinen ohne Wechselverbindlichkeit:					
			Vereinnahmte Zinsen und Provisionen	Fr. 92,353. 55	
			Rückzinsen vom Vorjahre	„ 16,575. 95	
				Fr. 108,929. 50	
			Abzüglich: Rückzinsen auf 31. Dezember 1894	„ 14,985. 70	93,943 80
Von Hypothekaranlagen:					
			Vereinnahmte Zinsen	Fr. 250,546. 85	
			Rückzinsen vom Vorjahre	„ 4,366. —	
				Fr. 254,912. 85	
			Abzüglich: Rückzinsen auf 31. Dezember 1894	„ 5,312. 65	249,600 20
Von Effekten (öffentliche Wertpapiere):					
			Vereinnahmte Zinsen auf eigenen Effekten	Fr. 126,772. 60	
			Kursgewinne auf eigenen Effekten	„ 19,397. 30	
			Ratazinsen auf 31. Dezember 1893	„ 40,930. —	
				Fr. 187,099. 90	
			Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre	„ 41,517. —	
				Fr. 145,582. 90	
			Kursgewinne und Provisionen auf An- und Verkauf für Rechnung Dritter	„ 220. 60	145,803 50
					629,283 90
III. Ertrag der Immobilien.					
			Vom Bankgebäude	2,000	—
			Von andern Grundeigentum	400	—
					2,400 —
					704,631 08
704,631	08				

Beilage zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung der Glarner Kantonalbank vom Jahre 1894.

Verteilung des Reingewinnes von 1894 gemäss Art. 38 *) des Gesetzes.

Der Reingewinn des Rechnungsjahres beträgt	Fr. 65,125. 14
Hiervon ab: 4 % Zins auf dem Dotationskapital von Fr. 1,000,000	„ 40,000. —
	Bleiben Fr. 25,125. 14

welche der Staatskasse ausbezahlt werden, nachdem der Reservefonds die gesetzliche Höhe von Fr. 500,000 oder 50 % des Gründungskapitals erreicht hat.

*) Art. 38 des Gesetzes lautet:

Der verbleibende Reingewinn fällt in den Reservefonds bis dieser, inklusive des an die Bank übergehenden Reservefonds der bestehenden Landesersparniskasse, die Höhe von 50 % des Gründungskapitals der Bank erreicht hat. Ein später sich ergebender Reingewinn fällt in die Staatskasse.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

Marken. — Marques.

Eintragungen. — Enregistrements.

4 mars 1895, 8 h. a.
N° 7339.Jules Martel, fabricant,
Carouge (Genève, Suisse).Bonbons digestifs à l'Élixir de la 6^{de} Chartreuse.4 mars 1895, 8 h. a.
N° 7340.Jacques Meyer, fabricant,
Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres, étuis et leurs emballages.

4 mars 1895, 8 h. a.
N° 7341.J.-H. Hasler, fabricant,
Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres, étuis et leurs emballages.

Insertionspreis:
Die halbe Spaltenbreite 30 Cts.
die ganze Spaltenbreite 60 Cts. per Zeile.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Prix d'insertion:
30 cts. la petite ligne,
60 cts. la ligne de la largeur d'une colonne

Cement-Fabrik Lägern in Ober-Ehrendingen.

Die Herren Aktionäre werden hiemit zur
ordentlichen Generalversammlung
aufSamstag, den 16. März a. c., nachmittags 3 1/2 Uhr,
ins Restaurant Bahnhof in Baden,

zur Behandlung folgender Traktanden eingeladen.

- 1) Abnahme der Jahresrechnung für 1894 und Bericht der Kontrollstelle.
- 2) Beschlussfassung über Fabrikweiterung, Landankauf, Seilbahn etc.
- 3) Erhöhung des Aktienkapitals.
- 4) Ausgabe von Obligationen.
- 5) Statutenrevision.
- 6) Ersatzwahlen in den Verwaltungsrat.
- 7) Wahl der Rechnungsrevisoren.
- 8) Event. Liquidation des Unternehmens.
- 9) Diversa.

Die Stimmkarten für die Generalversammlung können gegen genügenden Ausweis über den Besitz von Aktien nebst Angabe der Nummern auf dem Bureau der Gesellschaft in Ober-Ehrendingen bezogen werden. Die Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und der Bericht der Kontrollstelle sind vom 11. März zur Einsicht in unserem Bureau aufgelegt.

Ober-Ehrendingen, den 4. März 1895.

(143^o)

Der Verwaltungsrat.

REMOUES A NEUCHÂTELE, Genève.
B.-A. Brémont, fab^{re} exportateur. Ails de tous les pays. Prix modérés.
Pl. des Alpes, maison de la Tour d'or. Goods shipped to all countries. (686^o)

28 février 1895, 8 h. a.
N° 7342.L.-A. DuBois, négociant,
Chaux-de-Fonds (Suisse).Boîtes, cuvettes, cadrans, mouvements et étuis
de montres.

Nationalité française.

A teneur d'une loi française, promulguée le 22 juillet 1893, les personnes nées en France d'une mère née elle-même en France, seront considérées, en France, comme irrévocablement françaises si, entre 21 et 22 ans, elles ne répudient pas la nationalité française. Ces dispositions s'appliquent aussi aux personnes résidant hors de France. (V 23)

Pour les formalités de répudiation, les personnes habitant la Suisse auront à s'adresser au département fédéral des affaires étrangères à Berne, celles habitant la France, à la Légation de Suisse à Paris et celles habitant d'autres pays aux agents diplomatiques ou consulaires suisses du lieu de leur résidence.

Berne, le 23 juillet 1894.

Département fédéral des affaires étrangères.

Nichtamtlicher Teil. — Partie non officielle.

Ausfuhr nach den Vereinigten Staaten. — Exportation aux Etats-Unis

Wir ergänzen in Folgendem die in unserem ersten Mittwoch-Blatte publizierte, nach Konsularbezirken geordnete Uebersicht der schweizerischen Ausfuhr nach den Vereinigten Staaten von Nordamerika durch die Zusammenstellung nach Warenkategorien:

Dans notre premier numéro d'hier, mercredi, nous avons publié le tableau des exportations de la Suisse aux Etats-Unis de l'Amérique du Nord dressé par districts consulaires. Nous complétons ce tableau en donnant ci-après une récapitulation des chiffres par catégories de marchandises.

Zusammenzug nach Kategorien. — Récapitulation par catégories.

	Januar-Februar 1894	1895
Seidene und halbseidene Stückware — Tissus de soie pure et mélangée en pièce	2,507,481	3,498,047
Seide (Silk, spun) — Soie (Silk, spun)	65,685	23,739
Floretseide — Bourre de soie	92,244	188,371
„Seidengewebe“ (s. Bern) — „Tissus de soie“ (voir Berne)	40,587	61,902
Beuteltuch — Gaze de soie à bluter	165,661	144,857
Sammet und Plüsch — Velours et peluche	1,725	—
Seidenwaren (eisl. Stickereien) — Soieries (non compris les broderies) ¹	2,893,888	3,911,916
Stickereien — Broderies ²	3,178,259	7,345,450
Baumwoll- und Wollgewebe — Tissus de coton et de laine ³	1,205,433	2,082,259
Stroh- und Ross-haargeflechte — Tresses et tissus de paille et de crin ⁴	787,129	1,138,563
Uhren und Uhrenbestandteile — Horlogerie et fournitures ⁵	672,964	691,661
Musikdosen — Boîtes à musique ⁶	82,133	45,224
Anilinfarben — Couleurs d'aniline ⁷	162,705	293,708
Käse — Fromage ⁸	316,596	460,668
Verschiedenes — Divers ⁹	432,526	605,682
Total	9,731,128	16,575,181

Die Hinweisungsziffern hinter den einzelnen Kategorien des vorstehenden Zusammenzugs nach Branchen beziehen sich auf die Ziffern in den oben erwähnten Uebersichten nach Konsularbezirken und geben an, aus welchen einzelnen Posten dieser letztern die genannten Kategorien gebildet sind.

Les petits chiffres placés à la suite des catégories d'articles énumérés dans ce tableau récapitulatif renvoient aux positions des tableaux des différents districts dont il est question ci-dessus et qui rentrent dans une de ces catégories.

Cement-Fabrik Lägern in Ober-Ehrendingen.

Die Herren Aktionäre werden hiemit zur
ordentlichen Generalversammlung
aufSamstag, den 16. März a. c., nachmittags 3 1/2 Uhr,
ins Restaurant Bahnhof in Baden,

zur Behandlung folgender Traktanden eingeladen.

- 1) Abnahme der Jahresrechnung für 1894 und Bericht der Kontrollstelle.
- 2) Beschlussfassung über Fabrikweiterung, Landankauf, Seilbahn etc.
- 3) Erhöhung des Aktienkapitals.
- 4) Ausgabe von Obligationen.
- 5) Statutenrevision.
- 6) Ersatzwahlen in den Verwaltungsrat.
- 7) Wahl der Rechnungsrevisoren.
- 8) Event. Liquidation des Unternehmens.
- 9) Diversa.

Die Stimmkarten für die Generalversammlung können gegen genügenden Ausweis über den Besitz von Aktien nebst Angabe der Nummern auf dem Bureau der Gesellschaft in Ober-Ehrendingen bezogen werden. Die Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und der Bericht der Kontrollstelle sind vom 11. März zur Einsicht in unserem Bureau aufgelegt.

Ober-Ehrendingen, den 4. März 1895.

(143^o)

Der Verwaltungsrat.

REMOUES A NEUCHÂTELE, Genève.
B.-A. Brémont, fab^{re} exportateur. Ails de tous les pays. Prix modérés.
Pl. des Alpes, maison de la Tour d'or. Goods shipped to all countries. (686^o)

Mech. Backsteinfabrik in Zürich.

Dividenden-Zahlung.

Laut Beschluss der heutigen Generalversammlung wird der Aktiencoupon Nr. 20 vom 31. März 1895 mit Fr. 70. — im Bureau der Gesellschaft in Zürich von heute an eingelöst.

Zugleich können die neuen Couponsbogen gegen Abgabe der alten Talons in Empfang genommen werden. (H 1011 Z)

Zürich, den 4. März 1895.

Namens des Verwaltungsrates
der mechanischen Backsteinfabrik in Zürich.

Der Präsident:

Hardmeyer-Bleuler.

(140^o)

Schuldenruf

über die unlängst verstorbene Betty Adank, Modistin, in Schuls.

Eingabefrist bis 31. März 1895.

Schuls, den 4. März 1895.

(147)

C. Carl, Sachwalter.

H. Heller in Aarau,

Rechtsagentur-, Inkasso- und Informations-Bureau. — Vermögensverwaltungen.
Etabliert 1867. — Beste Empfehlungen.

Packleinen offeriert Gust. Metzger, Basel, Schweizer
Depositar der Firma David Air & Co., Dundee.
(Toiles d'emballage) (709^o) sel. Anträge erbeten. — Billigste directe Preise.